



**Rede Neujahrsempfang 2020 Katrin JADIN,  
Vorsitzende der PFF und Vize-Vorsitzende der MR  
14. Januar 2020 im Atelier**

Cher Président,

Madame le Premier Ministre,

Monsieur le Ministre-Président,

Mesdames, Messieurs les Ministres,

Sehr geehrte Frau Ministerin,

Liebe Mandatare der PFF, Liebe Freunde der FDP en beste vrienden van de VVD  
en van de Open VLD,

Chers amis des sections avoisinantes,

Liebe Bürgermeister, Schöffenkollegen und Stadträte,

Chers collègues parlementaires fédéraux, régionaux, liebe PDG Mandatare,

Liebe Freundinnen, Liebe Freunde,

Liebe Mitstreiter, Liebe Mitstreiterinnen,

Seit alle herzlich willkommen hier in Eupen. Soyez les bienvenus à Eupen....

Ich habe die Angewohnheit meine **Reden zum Neuen Jahr immer mit einem Zitat** zu beginnen, das die **Retrospektive des vergangenen Jahr zusammenfasst ....**

Dieses Jahr habe ich suchen müssen...

Einiges ist mir da in den letzten Monaten durch den Kopf gegangen.

Nicht nur beim Verfassen dieser Rede... auch im vergangenen Sommer... auch wenn ich, wie jeden Tag, laufe... oder in den **Momenten, in denen mich Selbstzweifel befallen...**

Doch, wie in vielen Situationen braucht es Zeit...

Zeit um aus...Enttäuschungen und Niederlagen, **neue Energie und frischen Optimismus, der uns Liberalen** ja bekanntlich im Blut liegt, zu schöpfen.

Denn, natürlich **bedeutet eine große und tiefe Enttäuschung** so wie sie sich uns Liberalen bei den vergangenen Wahlen im Mai 2019 brutal offenbart hat... **auch ein Erwachen und somit einen Schritt vorwärts.**

Denn, selbstverständlich ist **für jeden... der etwas riskiert und sich selber verausgabt, weil er an sein Projekt und seine Ideale glaubt, die Gefahr groß hinzufallen.**

Liebe Freunde, **wir wären nicht Liberalen, wenn wir schon so viel bewältigt hätten, so viele Herausforderungen gemeistert hätten!**

Aber...

Wir liebe Freunde, wir **stehen auch diesmal wieder auf!**

\*\*\*

Nicht weil wir immer unser Bestes geben...nein... , das versteht sich von selbst, sondern weil **wir Liberalen stetig unsere Verantwortungen erkannt haben und dann immer das gemacht was erforderlich war....**

Zugegeben...

vielleicht waren **manchmal etwas zu leise,**

besonders wenn es um unsere **Arbeit der vergangenen Jahre** ging,

wenn es um die **Errungenschaften der Liberalen in vielen Bereichen** ging, die ganz besonders **den Schutz der gerechtfertigten Belange der Deutschsprachigen** betraf. Weil wir und daran dürfte es keinen Zweifel geben immer für die Deutschsprachige Gemeinschaft, quasi immer das PRO für die DG waren.

Zugegeben...

vielleicht **haben wir zu wenig Selfies gemacht oder Spaghetti's gekocht, Fussballspiele und Tischspiele organisiert oder unsere Hunde oder unseren Nachwuchs auf sozialen Netzwerken präsentiert.** Was ja heute quasi ein Muss in der DG zu sein scheint... denn es muss klicken!

Zugegeben...

vielleicht **haben wir uns nicht freigeschaffenen Polemiken beteiligt,** die NIE der Sache oder dem guten Ablauf eines Dossiers dienlich waren. **Polemiken, die in diesen... ach so „sozialen“ ... Netzwerken auch so hervorragend gut „klicken“, die die Auflage verbessern werden, egal ob die journalistische Recherche**

**korrekt war, die Polemik fundiert, oder ob es dabei vorkam aus Attacken Ad Nominem parteipolitischen Profit zu schöpfen.**

Und wir fragen uns, zu Recht liebe Freundinnen und Freunde

**Gibt es noch Barrieren, Anstand oder einen Respekt für das Miteinander?  
Welchen Maßstab strebt unsere heutige Gesellschaft an?** Was motiviert unsere Mitbürger?

Ein Mittdreißiger oder Anfang Vierziger, der vielleicht seine zweite Ehe begonnen hat, der vielleicht zwei Kinder aus erster Ehe hat... ein drittes soll kommen... der meist über 38 Stunden die Woche arbeitet, der fragt nicht nach dem Maßstab seines Glücks, denn er hat mit dem wirklichen Leben nichts zu tun.

**Er möchte wissen, ob er überhaupt in 20 Jahren eine Rente erhalten wird.**

**Sie möchte wissen, ob sie im Alter auch entsprechende Gesundheitsvorsorge erwarten kann.**

**Er möchte wissen, ob seine Kinder eine Ausbildung haben werden, die den Herausforderungen des technologischen Wandels gerecht werden können, er/sie möchten all dies planen können.**

**Wir alle brauchen diese Sicherheit, um überhaupt freie Entfaltung in Erwägung ziehen zu können, liebe Freundinnen liebe Freunde.**

\*\*\*

Auf einer Versammlung letztens fragte ein Mitstreiter mich weshalb er denn seinen Kindern erklären sollte, warum man überhaupt liberal wählen sollte?

Ich will ihm gerne antworten.

Weil **wir Liberalen** immer **auf der Seite der Lösungen** gestanden haben, **statt Probleme zu schaffen.**

Weil **wir Liberalen** Vertrauen in unsere Mitbürger haben, **wir werden sie nicht entmündigen oder ihnen ein moralisches Dogma auferlegen.**

Weil **wir Liberalen** uns auch **nicht scheuen**, aus parteipolitischem Kalkül heraus **unangenehme Wahrheiten zu sagen, nur weil wir den nächsten Urnengang fürchten.**

Weil **wir Liberalen** uns nicht zu davor fürchten zu sagen, was wir für wahr halten!

Weil in Zeiten, in denen **viele Politiker der Bevölkerung nur nach dem Maul reden wollen aus Angst und politischem Überlebensdrang**, wir Liberalen weiterhin anstreben, in all unserem Wirken, **unseren Idealen von Fortschritt, Solidarität und persönlicher Entfaltung gerecht zu werden.** Weil wir Liberalen uns bewusst sein müssen, dass unsere politischen Gegner bei weitem nicht mehr nur die grünen, roten oder orangenen sind, denn es ist die Demokratie selbst die in Gefahr ist....

Weil wir Liberalen **die entschiedenen, die radikalen Gegner der populistischen, extremen, simplizistischen und diktatorialen, dogmatischen Kräfte** sind.

Weil wir uns immer für die **Freiheit entscheiden werden.**

\*\*\*

Auch in der Deutschsprachigen Gemeinschaft werden wir weiterhin und mehr denn je **ALLE** an einem Strang ziehen müssen.

Denn, die **Herausforderungen sind enorm**, sei es bei der Umsetzung der Raumordnungspolitik oder im sozialen Wohnungsbau, aber auch bei der Bewältigung

des Fachkräftemangels, der sich sowohl im in der Privatwirtschaft, wie im öffentlichen Dienst bemerkbar macht. Hier gilt es, mehr denn jeh, **den Fokus auf die Attraktivität einer Arbeit in unserer Region zu setzen, aber auch sich resolut mit den Problemen zu befassen.** Wir brauchen **verbesserte Sprachkenntnisse an unseren Schulen,** wie müssen aber auch die **hochqualitative Ausbildung,** die mit unserem dualen Ausbildungssystem einhergeht aufrechterhalten und weiter fördern.

Im Rahmen **der bereits in Kraft getretenen Krankenhausreform** werden wir auch alles daran setzen müssen, unsere beiden Standorte Eupen und Sankt-Vith beizubehalten. Es geht **um den Erhalt unserer Grundversorgung,** um die Garantie eines Zugangs zu **qualitativ hochwertige Dienstleistung, die für alle Bürger gewährleistet** bleiben muss.

Auch und ich sage es hier auch ganz klar und deutlich....

Wir werden dies **alles nur im engen Verbund mit unseren Gemeinden, mit all unseren Mandataren auf allen Ebenen, mit all unseren Sektionen meistern können.**

Wir schaffen dies **nur ALLE gemeinsam und jeder wird das Seine dazu beitragen** müssen.

Niemand steht über dem anderen und niemand wird dem andern etwas auferlegen können... Alles... liebe Freunde.... Alles.... wird nur gemeinsam möglich werden.

**Jede Meinung zählt und jede Stimme hat in unserer Partei Gewicht und muss erhört werden.**

Danke Euch allen auch **an dieser Stelle für Eure Arbeit, Euren Einsatz, sei es für unsere Region, in Euren Gemeinden und natürlich auch weiterhin auf Ebene der Deutschsprachigen Gemeinschaft!** Danke für Eure Treue zur PFF und dem liberalen

Gedankengut! Danke den Bürgermeistern, den Schöffen, die Abgeordneten im PDG und unserer Ministerin, die ich immer super finde.

\*\*\*

L'audace de l'optimisme!

Cher Président, très cher Georges- Louis, bien plus qu'un programme, cela est aussi **un état d'esprit!** Un état d'esprit que **tu incarnes et qui nous parle au plus profond de notre cœur.**

Cet état nous caractérise, nous Libéraux Réformateurs !

Car il est devenu,

dans **un monde en perpétuel changement** où rien ne paraît plus acquis ni certains, dans un **environnement politique qui tend de plus en plus à diviser plutôt qu'à rassembler,**

il est dans ce contexte, cher Georges-Louis, devenu **audacieux d'être responsable,** il est **devenu audacieux aussi,** dans une logique lente, mais réelle... und logique de repli où l'interdit et la moralisation prévalent de plus en plus, **de continuer à se battre pour nos démocraties libérales et nos valeurs de libertés et de progrès.**

Serait-ce donc audacieux aussi d'être libéral au 21<sup>ème</sup> siècle ?

**Non, car** comme toi Georges-Louis, nous pensons que, plus que jamais, **notre société besoin** comme du pain **de porter haut en couleur la culture du mérite,** a

besoin de **se battre pour nos libertés et nos droits fondamentaux qui forgent notre vivre ensemble.**

Nous Libéraux Réformateurs, **nous incarnons depuis toujours cet optimisme qui permet de se dépasser, de créer, de trouver des solutions là où d'autres préfèrent cultiver les problèmes.** Nous prôtons cette culture du mérite qui par l'égalité des possibles doit permettre à chacun de se réaliser, de porter sa pierre à l'édifice de manière concerné et responsable et qui sera toujours utile.

Nous Libéraux Réformateurs travaillons ensemble au-delà de toute frontière pour plus de prospérité, pour garantir un avenir serein aux générations futures, car cela aussi, c'est être responsable et solidaire, cela aussi, c'est être libéral !

Nous Libéraux Réformateur, avons été aussi les premiers des premiers **à avoir eu l'audace**, de proposer aux plus hautes fonctions, celle de Premier Ministre, une femme bien sûr, mais aussi et surtout **une personne qui elle aussi incarne le bon sens, les sens du devoir et des responsabilités.** Une amie que je suis également heureuse d'accueillir ce soir....

**Liebe Freunde begrüßt mit mir unsere Premier Ministerin Sophie Wilmès !**

Cet audace qui nous caractérise, cet optimisme qui nous porte et qui nous amènera j'en suis sûre **à relever de nouveaux challenges et à remporter de nouveaux succès électoraux**, liebe Freundinnen, liebe Freunde, tout cela **notre Président le porte avec fougue et vigueur.**

Il a accompli un **challenge immense ces dernières semaines** et je pense qu'il nous en parlera également, **il a en lui cet optimisme que je veux contagieux pour nous tous,**



Et il doit savoir, lui qui vient de Mons....

il doit savoir qu'ici à Eupen, il est aussi chez lui,

**félicitations encore a notre nouveau Président Georges- Louis Bouchez !**

Nous avons ce soir, ce plaisir tout particulier de t'accueillir, Cher Georges-Louis pour la première fois dans notre belle région (**et on oublie jamais sa première fois au PFF**),

mais je m'en voudrais de ne pas saluer nos amis de toujours, ceux et celles qui nous ont tant prêté main forte ces dernières années et....

sans qui notre région se porterait moins bien aujourd'hui.

Bienvenu à toi Pierre-Yves, notre Ministre-President de cœur !

Bienvenu à toi Daniel qui nous est proche depuis toujours et pour qui reformer et agir n'est pas un slogan mais une réalité au quotidien et à Willy, Jean-Luc et Valérie qui nous ont tellement aidé sous la dernière législature aussi

Bienvenu à Denis Ducarme pour ta première fois au PFF et à notre rayonnante Ministre de l'Energie Marie-Christine Marghem...

\*\*\*

Liebe Freundinnen, liebe Freunde **die kommenden Monate in diesem Jahr werden ganz im Zeichen der Debatten** stehen. Debatten, die wir mit Euch haben werden, aber , die wir auch nach außen tragen möchten **und aus denen wir neue Kraft und Vorschläge erarbeiten werden, die den Herausforderungen unserer Zeit gerecht werden.**

Sei es im Bereich der neuen Technologien, in der Ausbildung oder in vielen gesellschaftlichen Bereichen.

**Wir wollen wissen, was sie denken? Wie sie sich miteinbringen wollen, wie wir mit unseren Ideen und Vorschlägen punkten werden statt mit irrelevanten negativen nichts bringenden Polemiken....**

Der Mensch steht im Mittelpunkt.

Sie sind unser Mittelpunkt. Vous chers amis vous êtes au centre de nos action, hier aujourd'hui et demain! Vive le libéralisme ! Vive les libéraux !

Frohes Neues Jahr Ihnen allen!

Katrin Jadin